



Dresden, 26.02.2019

Pressemitteilung

Verbotspolitik schafft keine neuen Wohnungen

Haus & Grund Sachsen: Private Eigentümer nicht kriminalisieren

Mit Blick auf die in Sachsen stärker werdenden Forderungen nach Einführung von Zweckentfremdungsverboten und Forderungen der Politik nach Verfolgung von privaten Vermietern, die leerstehende Wohnungen über Plattformen wie Airbnb anbieten, ruft der sächsische Landesverband von Haus & Grund zur Mäßigung auf.

„Angesichts der Tatsache, dass wir in Leipzig und Dresden von insgesamt vermutlich nicht mehr als 2.000 Wohnungen reden, die über die Plattform Airbnb angeboten werden, kommt der Aktionismus der Politik bei diesem Thema einer Kriminalisierung aller privaten Vermieter gleich“, so der Präsident der sächsischen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer, René Hobusch, in einer Reaktion am Dienstag. „Zwei Drittel aller Vermieter bundesweit sind sogenannte Kleinvermieter. Häufig wohnen sie mit ihren Mietern unter einem Dach, haben langfristige Mietverträge und tragen mit Mieten unter Mietspiegelniveau zum sozialen Frieden auf dem Wohnungsmarkt bei“, so der Jurist weiter.

Hobusch fordert dagegen die Landespolitik auf, statt placebohafter Verbotspolitik besser echte Lösungen für die angespannten Wohnungsmärkte in Sachsen anzubieten. Dazu gehören schnellere Baugenehmigungen und ein Absenken der Standards im Landesbaurecht. „Es ist nicht nachvollziehbar, dass es beim Dachgeschossausbau nicht ausreicht, dass die Feuerwehr mit ihren Rettungsfahrzeugen im Brandfall Menschen über das Dach retten kann und stattdessen ein baulicher Nachweis für einen zweiten Rettungsweg geliefert werden muss. Dies verteuert das Bauen ebenso wie Anforderungen an Stellplatznachweise, die gerade in den großen Städten überzogen sind und modernem Mobilitätsverhalten und Städteplanung nicht mehr gerecht werden.“

V.i.S.d.P.

René Hobusch, Präsident Haus & Grund Sachsen e.V.

Tel.: 0177-6 01 88 80

E-Mail: info@hausundgrund-sachsen.de

Haus & Grund Sachsen ist der Interessenverband der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer im Freistaat Sachsen. Mit rund 10.000 Mitgliedern, die in vierzehn regionalen Ortsvereinen betreut werden, stellt er den größten Wohneigentümerverband in den Neuen Bundesländern. Die Mitglieder erhalten ein umfangreiches Beratungsangebot rund um privates Immobilieneigentum zu Rechts- und Steuerfragen, Finanzierung und Versicherungen sowie die Themen Bauen, Renovieren, Technik und Energie.